

**Dieses Dokument beinhaltet eine unverbindliche deutsche Übersetzung.
Verbindlich ist das Originaldokument.**

EU-Bauartzulassung

Nr. 0200-NAWI-04797

GIB / CIB / RIB / RIC

NICHTAUTOMATISCHES WIEGEGERÄT

Erstellt von FORCE Bescheinigung
EU - eingetragene Körperschaft Nr. 0200

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinie 2014/31/EU des Europäischen Parlamentes und Rats.

Ausgestellt an Kern & Sohn GmbH
Ziegelei 1
D 72336 Balingen
Deutschland

Betrifft Nicht automatische Wiegevorrichtung mit der Bezeichnung GIB / CIB / RIB / RIC mit Modulvarianten der Lastaufnehmer, Lastzellen und Peripheriegeräte.
Genauigkeitsstufe III, Einzelintervall oder Mehrbereich (2 Bereiche)
Max. Kapazität, max: Von 3 kg bis 60 kg
Eichskalenintervall: $e_i = \text{Max}_i / n_i$
Höchstzahl der Eichskalenintervalle: $n_i = 3000$ (hängt jedoch von der Umgebung und der Zusammensetzung der Module ab).
Die verschiedenen Module und die Bedingungen für die Zusammensetzung der Module finden Sie im Anhang.

Die Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen in Anhang 1 der Richtlinie wird durch die Anwendung der europäischen Norm EN 45501:2015 und der OIML R76:2006 erreicht.

Anmerkung: Diese Bescheinigung ist eine überarbeitete Ausgabe der DK0199.545.

Die Haupteigenschaften und Zulassungsbedingungen sind in der Beschreibung im Anhang dieses Zertifikats angegeben.

Die Anlage umfasst 13 Seiten.

Ausgestellt am 2018-09-12
Gültig bis 2026-02-09

FORCE Bescheinigung Referenzen:
Aufgabe Nr.: 118-31572.90.10 und ID Nr.: 0200-NAWI-04797

Anhang mit Beschreibung

Inhalt	Seite
1. Name und Typ des Geräts	2
2. Beschreibung des Aufbaus und der Funktion	2
2.1 Aufbau	2
2.2 Funktion	3
3. Technische Daten	5
3.1 Waagen	5
3.2 Lastzellen	5
3.3 Modulzusammenbau	6
3.4 Dokumente	6
4. Schnittstellen und Peripheriegeräte	6
4.1 Schnittstelle RS -232	6
4.2 Peripheriegeräte	6
5. Zulassungsbedingungen	6
5.1 Andere Messfunktionen als die nicht-automatischen Funktionen	6
5.2 Kein fortlaufendes Tara	6
5.3 Modulkompatibilität	6
6. Besondere Eichbedingungen	6
6.1 Modulzusammenbau	6
7. Absicherung und Anbringen von Plomben und Eichmarken	6
7.1 Absicherung und Verplombung	6
8. Anbringung des CE Zeichens und der Beschriftungen	7
9. Bilder	8

1. Name und Typ des Geräts

Die Wiegevorrichtungen mit der Bezeichnung GIB und CIB sind selbstanzeigende Waagen, während RIB und RIC selbstanzeigende preisberechnende Waagen sind, alle von Klasse III mit Einfach- oder Zweibereichsintervall, einem externen AC/DC Netzadapter, und einem internen Akku (Option).

Die Waage besteht aus einem Analog-Digitalumwandler, Mikroprozessorsteuerung, Stromversorgung, Tastatur, nicht flüchtigem Speicher für Kalibrier- und Gewichtsdaten, und einer Anzeige innerhalb eines einzelnen Gehäuses.

2. Beschreibung des Aufbaus und der Funktion

2.1 Aufbau

Gehäuse

Die Waage befindet sich in einem ABS Gehäuse ca. 320 mm breit, 115 mm hoch, 340 mm tief. Sie ist in erster Linie für eine Büroumgebung bestimmt, kann aber auch in industrieller Umgebung verwendet werden.

Tastatur

Die Tastatur umfasst entweder 8 Tasten (Modell GIB), 22 Tasten (Modell CIB), 34/33 Tasten (Modell RIB) oder 44 Tasten (Modell RIC). Folientastatur für Befehls- oder Dateneingabe in die Gewichtsanzeige, einschliesslich einer Taste zum Einschalten und einer zum Ausschalten der Anzeige. Jede Taste ist durch eine Bezeichnung oder ein Piktogramm gekennzeichnet.

Anzeigen

Die Waagen (GIB und CIB) verfügen über ein 7-Segment LCD Display mit 6 Stellen, Hintergrundbeleuchtung und geeignete Statusanzeigen.

Die preisberechnende Waage hat zwei Sets LCD Displays - Verkäufer und Kunde - jedes davon mit 18 7-Segment-Stellen (6 Displaystellen für Gewicht, 6 für Einzelpreis, und 6 für den Gesamtpreis), Hintergrundbeleuchtung und geeignete Statusanzeigen.

Das Verkäufersdisplay befindet sich vorne an der Waage, während das Kundendisplay bei RIB und RIC sich hinten an der Waage befindet oder auf einer Stange postiert ist.

Elektronik

Das Gerät verwendet vier gedruckte Schaltungen, eine für die Hauptkarte, eine für die RS-232 Schnittstelle und zwei für die Displays (Verkäufer und Kunde).

Modelle

Modelle	Max Kapazität	e	n	Lastzelle		
				Nr.	E _{max}	v _{min}
GIB / CIB / RIB / RIC	3 kg	1 g	3000	1	5 kg	≤ 1 g
	6 kg	2 g	3000	1	10 kg	≤ 2 g
	15 kg	5 g	3000	1	20 kg	≤ 5 g
	30 kg	10 g	3000	1	35 oder 40 kg	≤ 10 g
	60 kg	20 g	3000	1	≥ 75 kg	≤ 10 g
	1,5/3 kg	0,5/1 g	3000/3000	1	5 kg	≤ 0.5 g
	3/6 kg	1/2 g	3000/3000	1	10 kg	≤ 1 g
	6/15 kg	2/5 g	3000/3000	1	20 kg	≤ 2 g
	15/30 kg	5/10 g	3000/3000	1	35 oder 40 kg	≤ 5 g
	30/60 kg	10/20 g	3000/3000	1	≥ 75 kg	≤ 10 g

Andere Modelle sind zulässig, wenn deren technische Daten mit Kapitel 3 übereinstimmen, und diese den Anforderungen der Abschnitte 3.1 und 5.4 genügen.

2.2 Funktion

Die vorgesehenen Hauptfunktionen sind nachstehend aufgeführt.

2.2.1 Anzeigebereich

Die Gewichtsanzeigen nennen das Gewicht von –Max zu Max (Bruttogewicht) innerhalb der Grenzen der Anzeigekapazität.

2.2.2 Nullstellen

Durch Drücken der “NULL”-Taste wird ein neuer Nullbezug hergestellt und das NULL-Signal zum Einschalten der Anzeige befindet sich in der Mitte der Null.

Halbautomatischer Nullstellbereich: ±2% von Max.

Ursprünglicher Nullstellbereich: ±10% von Max.

Eine Null-Einstellung ist nur möglich, wenn sich die Lastaufnahme nicht in Bewegung befindet.

2.2.3 Tara

Die Gerätemodelle sind mit halbautomatischer subtraktiver Taraeinrichtung ausgestattet, die mit der “TARA”-Taste aktiviert wird.

Wenn die Tarierfunktion aktiviert ist, schaltet die "N/G" oder "Netto/Brutto" -Taste die Anzeige zwischen Netto- und Bruttowert hin und her.

2.2.4 Voreingestelltes Tara

Das CIB Modell verfügt über eine voreingestellte Tarafunktion, die mit der "PT" Taste aktiviert wird.

Wenn die voreingestellte Tarafunktion aktiv ist, ist die PT Anzeige eingeschaltet.

2.2.5 Einheiten

Die UNITS Taste der Modelle GIB / CIB wird verwendet um zwischen den konfigurierten Gewichtseinheiten hin und herzuschalten, wenn es mehr als eine gibt.

2.2.6 Preisbetrachtung (PLU)

Die preisberechnende Waage verfügt über mehrere Tasten für eine direkte Stückpreisangabe.

2.2.7 Preise runden

Die preisberechnende Waage kann zum Preisrunden eingestellt werden, um mit der kleinsten verfügbaren Münzeinheit eines Landes zu bezahlen.

2.2.8 Drucken

Ein Drucker kann an den seriellen Datenanschluss (Option) angeschlossen werden. Die GIB / CIB Waagen leiten den Strom an den Drucker, wenn die "DRUCKEN"-Taste gedrückt wird. Die preisberechnende Waage RIB / RIC überträgt die aktuelle Transaktion, wenn "M+" oder "+" gedrückt wird.

Ein Ausdruck ist nur möglich, wenn der Lastaufnehmer in Ruhestellung ist, wenn das Bruttogewicht nicht unter Null, oder das Gewicht nicht über dem Maximum liegt.

2.2.9 Anzeigetest

Ein Selbsttestvorgang wird eingeleitet, indem Sie das Gerät mit der AUS-Taste ausschalten, dann die EIN-Taste erneut drücken, um das Gerät wieder einzuschalten. Der Testvorgang schaltet alle Anzeigesegmente und Leuchtanzeigen EIN und AUS um zu prüfen, ob die Anzeige voll betriebsfähig ist.

2.2.10 Meldungen zur Bedienerinformation

Die Gewichtsanzeige verfügt über eine Anzahl allgemeiner und diagnostischer Meldungen, die ausführlich im Benutzerhandbuch beschrieben sind.

2.2.11 Softwareversion

Die Softwareversion wird auf GIB / CIB als Teil der Ausschaltfolge angezeigt.

Sie wird auf RIB / RIC durch gleichzeitiges Drücken der "Tara" und "5" Taste angezeigt.

Die zugelassenen Softwareversionen sind:

GIB / CIB	Ausführung	100115
RIB / RIC	Ausführung	200115 oder 200125

2.2.12 Summieren

Das CIB Modell hat eine Summierfunktion, wo es die tatsächlichen Gewichtsanzeigewerte mittels "M+" Taste in den Speicher addiert, sofern das Gleichgewicht stabil bleibt.

Mit Taste "RECALL" wird das gesamte summierte Gewicht angezeigt.

Mit der "MC" Taste wird der Gesamtwert gelöscht.

2.2.13 Batteriebetrieb

Die Anzeige kann mit einem eingebauten Akku betrieben werden, wenn diese Option vorhanden ist.

3. Technische Daten

3.1 Waagen

Die Waagen haben folgende Eigenschaften:

Genauigkeitsklasse:	III
Wägebereich:	Einzelintervall oder Mehrfachbereich (2 Bereiche)
Höchstzahl der Eichskalenintervalle:	3000 pr. Intervall
Maximale Kapazität Max):	von 3 kg bis 60 kg
Eichskaleneinteilung:	$e \geq 0,5$ g
Maximaler Taraeffekt:	-Max
Mindesteingangsspannung pro VSI:	1 μ V
Erregerspannung:	5 VDC
Eingangsimpedanz der Mindestlastzelle:	350 Ohm
Maximale Eingangsimpedanz:	1000 Ohm
Netzgerät:	100-240 VAC, 50/60 Hz mit externem AC an 12 VDC Adapter
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +40 °C
Peripherieschnittstelle:	wird in Abschnitt 4 beschrieben

3.2 Lastzellen

3.2.1 Zugelassene Lastzellen

Die folgenden Lastzellentypen sind gemäß der Tabelle der Modelle in Abschnitt 2.1 zu verwenden.

ZEMIC L6D C3
TEDEA 1022 C3-MR10 oder C4-MR10
HBM PW6KR C3
Marvin NA C3 (ausser 1.5/3 kg und 3/6 kg Modelle)

3.2.2 Allgemeine Zulassung von Lastzellen

Jede Lastzelle kann für Geräte gemäss diesem Baumusterzertifikat verwendet werden, sofern die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

- 1) Ein Teil-/Prüfzertifikat (EN 45501) oder eine OIML-Konformitätsbescheinigung (R60), jeweils ausgestellt für die Lastzelle durch eine offizielle Prüfzelle zuständig für die Typenprüfung gemäss Richtlinie 2014/31/EU.
- 2) Die Bescheinigung umfasst die Typen und die notwendigen Daten der Lastzelle, die zur Übereinstimmungserklärung des Herstellers für die Module erforderlich sind (WELMEC 2:2015), sowie eventuell erforderliche Einbauvorschriften. Eine Lastzelle mit der Kennzeichnung NH ist nur erlaubt, wenn der Feuchtigkeitstest nach EN 45501 bei dieser Lastzelle durchgeführt wurde.
- 3) Die Kompatibilität von Lastzellen und Anzeige wird vom Hersteller mit dem Modulkompatibilitätsformular, das in dem vorstehenden WELMEC 2 Dokument enthalten ist, zum Zeitpunkt der EC-Eichung oder der EC-Typenkonformitätserklärung bestätigt.
- 4) Die Lastübertragung muss einem der Beispiele entsprechen, die in der WELMEC 2.4 Anleitung für Lastzellen angegeben sind.

3.3 Modulzusammenbau

Beim Zusammenbau der Module muss EN 45501 Absatz 3.5 und 4.12 eingehalten werden.

3.4 Dokumente

Die bei DELTA (Ref.nr. T201760) hinterlegten Dokumente gelten für die hier beschriebenen Wiegevorrichtungen.

4. Schnittstellen und Peripheriegeräte

4.1 Schnittstelle RS -232

Die GIB / CIB / RIB / RIC können mit einer RS-232-Schnittstelle zum Anschluss an die Peripheriegeräte ausgestattet sein. Diese Schnittstelle wird als Schutzschnittstelle gemäß Abschnitt 8.4 der Richtlinie bezeichnet.

4.2 Peripheriegeräte

Das Gerät kann an einen einfachen Drucker mit CE-Konformitätskennzeichnung mit einem abgeschirmten Kabel verbunden werden.

5. Zulassungsbedingungen

5.1 Andere Messfunktionen als die nicht-automatischen Funktionen

Messfunktionen, die den Einsatz des Geräts als automatische Waage erlauben, fallen nicht unter diesen Zulassungstyp.

5.2 Kein fortlaufendes Tara

Der fortlaufende Tarabetrieb wird deaktiviert, wenn er beim direkten Publikumsverkauf verwendet wird.

5.3 Modulkompatibilität

Beim Zusammenbau der Module (Abschnitt 3.2.2) muss EN 45501:2015 Anhang F eingehalten werden.

6. Besondere Eichbedingungen

Die preisberechnende Waage kann, bei Kalibrierbrücke in entriegelter Stellung, in einem Sondermodus eingestellt werden, der das Gewicht in erweiterter Auflösung anzeigt.

6.1 Modulzusammenbau

Klimabedingungen müssen beim Modulzusammenbau einer kompletten Waage in Betracht gezogen werden, z.B. Geräte mit Lastaufnehmern, die im Freien aufgestellt werden und nicht wettergeschützt sind.

Der Modulzusammenbau muss Abschnitt 5,3 entsprechen.

7. Absicherung und Anbringen von Plomben und Eichmarken

7.1 Absicherung und Verplombung

Die Plomben müssen die Eichmarke der Prüfstelle oder alternativ das Zeichen des Herstellers entsprechend ANHANG II, Modul F oder D der Richtlinie 2014/31/EU tragen.

7.1.1 Waage

Für den Zugang zur Konfigurations- und Kalibriereinrichtung muss eine Kalibrierbrücke auf der Hauptplatine in entriegelter Stellung installiert sein.

Die Zugangsöffnung zur Kalibrierbrücke wird mit einem selbstzerstörenden Aufkleber versiegelt (siehe Abb. 8A).

Um den Zugang zur Kalibrierbrücke zu verhindern und die Elektronik gegen Ausbau/Verstellung zu sichern, wird der Gehäusedeckel entweder mit Draht und Plombe (siehe Abb. 8B) oder mit einem selbstzerstörenden Aufkleber versiegelt, damit der Zugriff auf eine der Gehäuseschrauben verhindert ist (siehe Abb. 8C).

Als Alternative zu Letztem (siehe Abb. 8C) können zwei selbstzerstörende Aufkleber auf den gegenüberliegenden Seiten des Gehäuses quer über den Gehäuseaufbau verwendet werden (siehe Abb. 9).

7.1.2 Peripherieschnittstellen

Alle Peripherieschnittstellen sind "schützend"; sie ermöglichen keinerlei Eingriff in die Wiegedaten oder die gesetzliche Einstellung, und keine Änderung der Leistung der Waage, mit der die Rechtmäßigkeit des Wiegens beeinträchtigt würde.

8. Anbringung des CE Zeichens und der Beschriftungen

8.1.1 CE - Zeichen

Das CE-Zeichen und die zusätzliche metrologische Markierung sind an der Waage gemäß Artikel 16 der Richtlinie 2014/31/EU anzubringen.

8.1.2 Beschriftungen

Markenzeichen und/oder Name des Herstellers und Typbezeichnung sind auf dem Überstand der Frontpaneele angebracht.

Unlöscharer Aufdruck auf einem selbstzerstörenden Plastikaufkleber auf der Frontpanelenüberlagerung und auf RIB / RIC neben dem Kundendisplay:

- $Max_i, Min_i, e_i =$

Auf dem Beschriftungsschild:

- Name und/oder Logo des Herstellers, Modellnummer, Seriennummer, Typenprüfbescheinigung-Nr., Genauigkeitsklasse, Elektrodaten und andere Beschriftungen.

9. Bilder

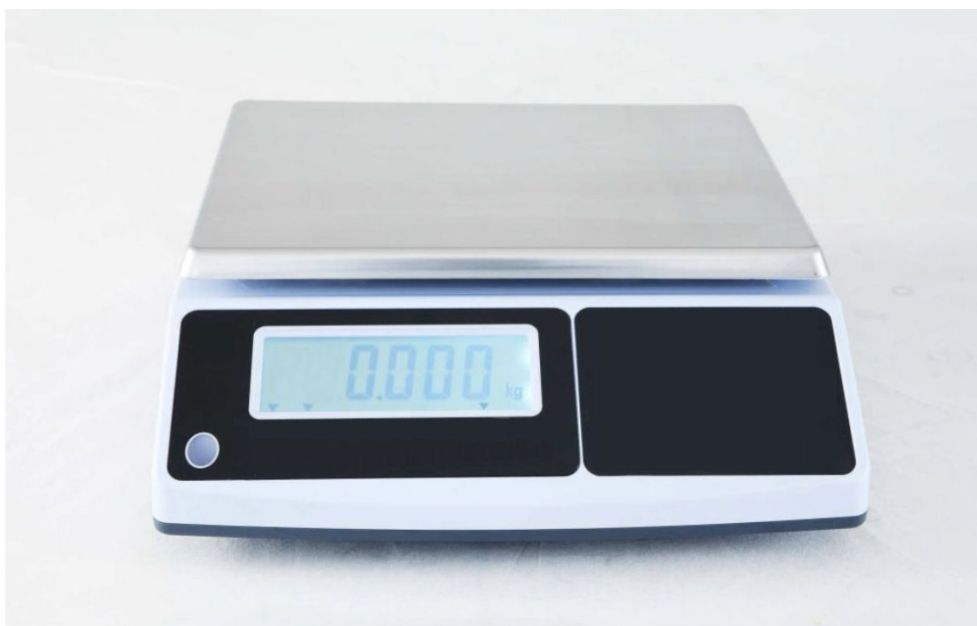


Abb. 1 GIB Skala.



Abb. 2 CIB Skala.



Abb. 3 RIB preisberechnende Waage.

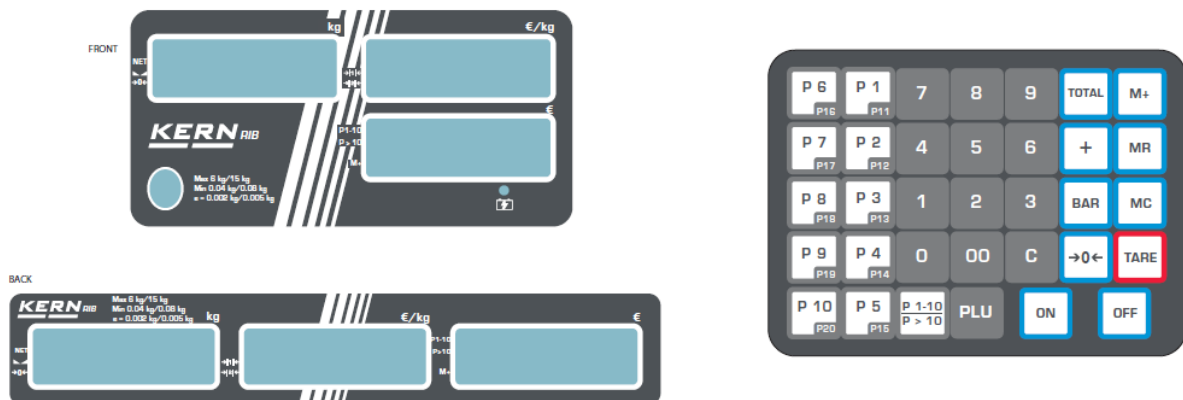


Abb. 3a Gestaltung der RIB preisberechnenden Waage.

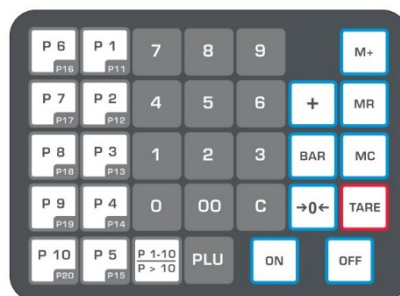


Abb. 3b Alternative Tastaturgestaltung der RIB preisberechnenden Waage.



Abb. 4 RIB preisberechnende Waage mit Stange.

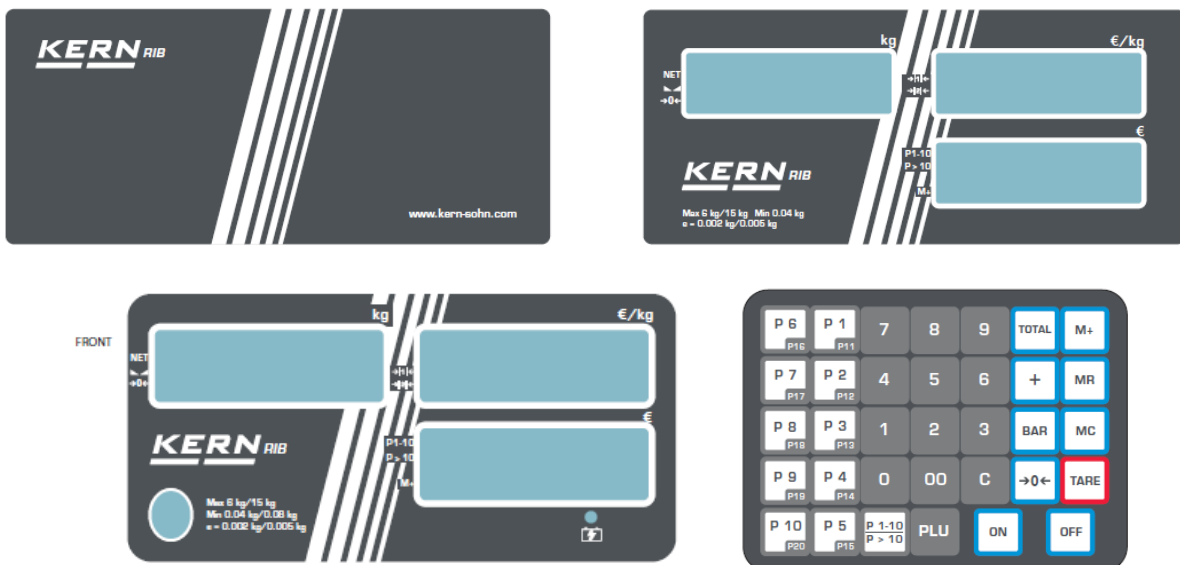


Abb. 4a Gestaltung der RIB preisberechnenden Waage mit Stange.

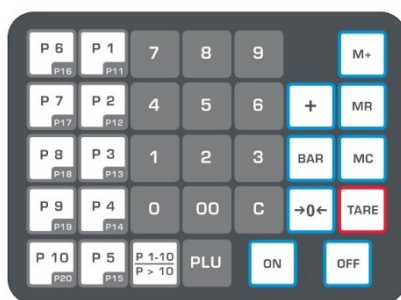


Abb. 4b Alternative Tastaturgestaltung der RIB preisberechnenden Waage.



Abb. 5 RIC preisberechnende Waage.



Abb. 6 RIC preisberechnende Waage - Rückseite.

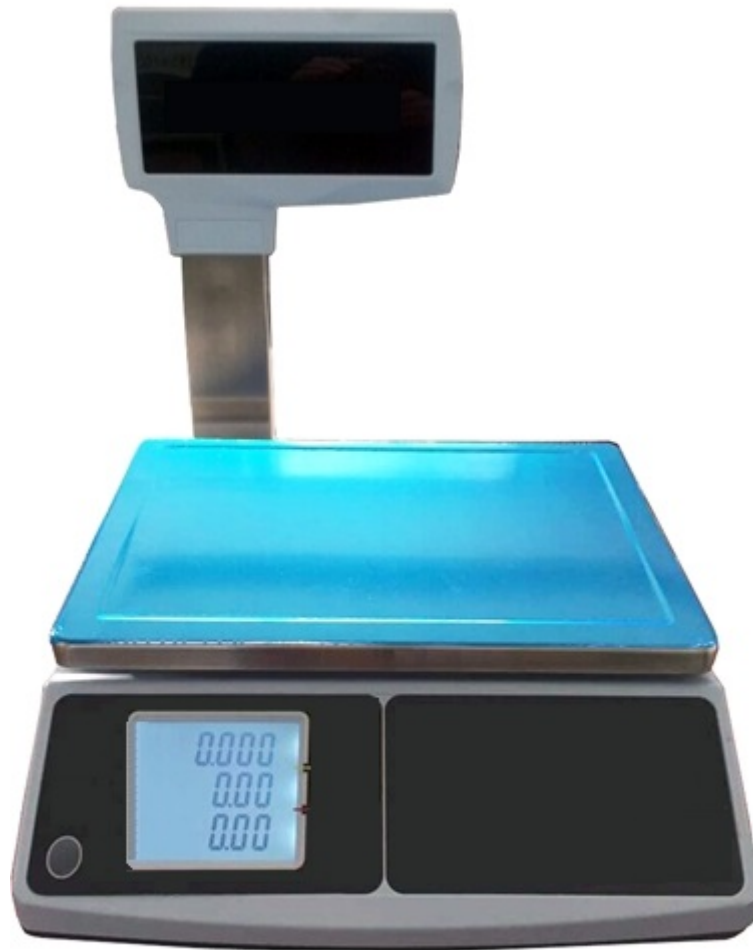


Abb. 7 RIC preisberechnende Waage mit Stange.

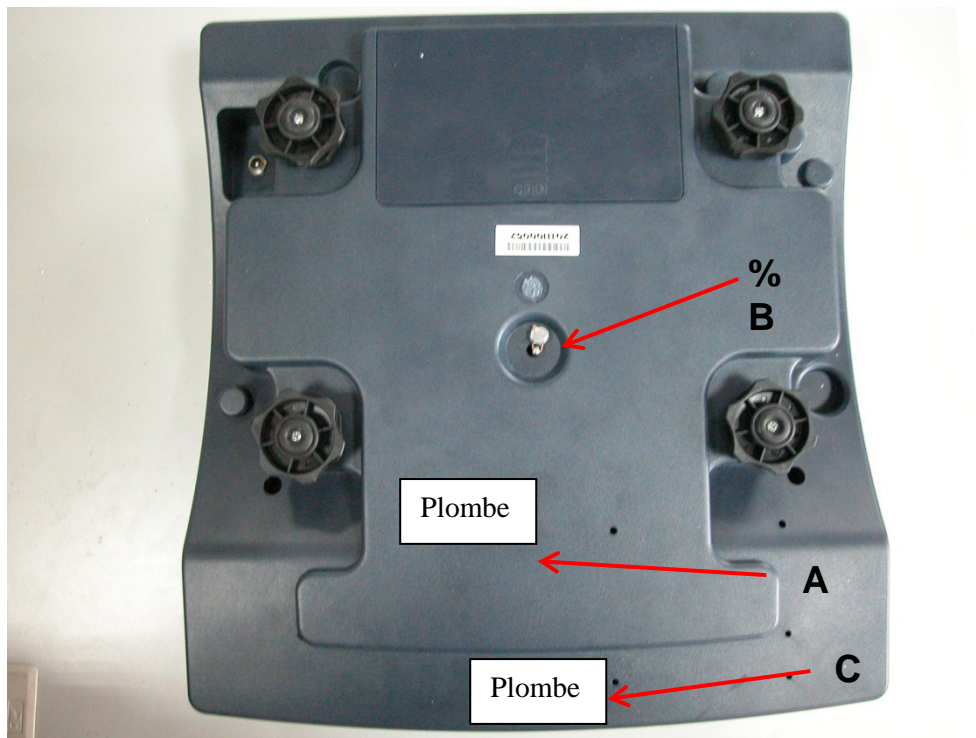


Abb. 8 Verplombung des Zugangs zur Kalibrierbrücke mit Aufkleber (A).
Verplombung des Gehäuses entweder mit Draht und Plombe (B) oder
einem Aufkleber der die Montageschraube abdeckt (C).



Abb. 9 Verplombung des Gehäuses mit Aufklebern auf zwei gegenüberliegenden Seiten